|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein Bild, das Text, gelb, draußen, Schild enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |

|  |
| --- |
| presse-information |

|  |
| --- |
| Edeka-Mitarbeitende unterstützen Elterninitiative Herzkranker Kinder e.V.  |

Rottenburg a.N./14.07.2025 – Der Verein Elterninitiative Herzkranker Kinder e.V. (ELHKE) in Rottenburg am Neckar erhält eine Spende über 2.000 Euro von Mitarbeitenden von Edeka Südwest und ihren Produktionsbetrieben. Im Rahmen ihrer Initiative „Cent-Spende – Edeka Südwest hilft“ spenden diese den Cent-Betrag ihrer monatlichen Lohnabrechnung und unterstützen damit jedes Jahr etwa 20 soziale Organisationen und Aktionen.

Die Edeka-Mitarbeitenden, die sich an der Initiative Cent-Spende beteiligen, können selbst vorschlagen, welche Vereine und Organisationen mit dem Geld im Spendentopf unterstützt werden sollen. Ein Gremium bestehend aus vier Unternehmensvertretenden aus den Geschäftsbereichen Nachhaltigkeit, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation, dem Betriebsrat sowie acht weiteren Mitarbeitenden, die alle zwei Jahre wechseln, stimmen über die Verteilung ab.

Angelika Pieper, Andreas Blutbacher und Karl Michael Eppler, alle drei Edeka Südwest, überreichten stellvertretend den symbolischen Spendenscheck an Isil Gers und Mita Ettischer (Vorsitzende), beide ELKHE e.V. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, betroffene Familien mit unseren Erfahrungen zu begleiten, Fragen wo immer möglich zu beantworten und unterschiedliche Hilfen anzubieten“, erläuterte Mita Ettischer im Rahmen der Scheckübergabe und fügte hinzu: „Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten sowie dem Pflegepersonal versuchen wir die Betreuung von herzkranken Kindern weiter zu verbessern.“

**Elterninitiative ist auf Spenden angewiesen**

ELHKE finanziert seine Projekte ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Ziel ist es, betroffene Familien in ihrer schweren Situation zu begleiten und ihnen unterschiedliche Hilfen anzubieten. Hochleistungsmedizin macht es möglich, dass heute etwa 85 Prozent der Kinder mit angeborenem Herzfehler das Erwachsenenalter erreichen. Einsparungen im Gesundheitswesen zwingen jedoch die Kliniken immer häufiger bei der Anschaffung dringend benötigter Geräte auf die Finanzierung durch Drittmittel zurückzugreifen. Dringend benötigte Geräte für die Kinderkardiologie werden nur dann von ELHKE mitfinanziert, wenn das Budget der Klinik bereits ausgeschöpft ist bzw. wenn die Beschaffung auf Jahre hinaus nicht abzusehen ist. Der Vorstand von ELHKE e.V. berät im Einzelfall, ob ein Antrag, der durch die Klinik gestellt wird, durch Spenden finanziert werden sollte.

**Zusatzinformation – Elterninitiative Herzkranker Kinder e.V.**

https://www.elhke.de/

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter [www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften](http://www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften). Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.